

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 3.

Dresden, am 23. November

1899.

Dritte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 23. November 1899, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Mittheilung des Vorsitzenden Vizepräsidenten von Bezschwitz vom Tode des Kammermitgliedes Geh. Medizinalraths Prof. Dr. Birch-Hirschfeld in Leipzig mit Bekundung ehrender Erinnerung für denselben unter einmütigem Erheben der Mitglieder von den Plätzen, sowie Anzeige von der persönlichen Theilnahme des Präsidenten Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz, am Begräbnisse des Verewigten. — Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 101—131. — Wahl des ständischen Ausschusses für das Plenum der Brandversicherungskammer. (Königl. Dekret Nr. 13.) — Wahl des ständischen Archivars und zwar auf Direktorialvorschlag und einstimmig die des bisherigen Sekretärs im Ministerium des Innern, Karl Arthur Krauß, für dieses Amt. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Vizepräsident:

Landesältester von Bezschwitz.

Anwesend 35 Kammermitglieder.

Vizepräsident von Bezschwitz: Meine sehr geehrten Herren! Ich ersuche Sie, Ihre Plätze einzunehmen, und eröffne die dritte öffentliche Sitzung. Bevor ich in die Tagesordnung eintrete, habe ich Ihnen die traurige Mittheilung zu machen, daß eins unserer Mitglieder, der Herr Geh. Medizinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld in Leipzig, in den letzten Tagen gestorben ist, wie Ihnen wohl schon auf anderem Wege bekannt geworden sein wird. Die Kammer erleidet durch seinen

Tod einen großen Verlust. Ich ersuche Sie, meine hochgeehrten Herren, zu Ehren seines Andenkens sich zu erheben.

(Geschieht.)

Se. Excellenz der Herr Präsident Dr. Graf von Könneritz hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich der Beerdigung des Verstorbenen in Leipzig beizuwohnen und ist deshalb für heute entschuldigt. Weiter ist entschuldigt Herr Oberbürgermeister Dr. Beck wegen dringender Berufsgeschäfte und Herr Geh. Kommerzienrath Thieme wegen Unwohlseins.

Ich gehe über zu Punkt 1 der Tagesordnung: „Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.“

Der Herr Freiherr von Fink hat die Güte, den Vortrag zu geben.

(Nr. 101.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Gemeinderaths zu Gruna bei Rössen, den Neubau der Schule für Gruna und Rhäsa betr.

Vizepräsident von Bezschwitz: Ist gedruckt, vertheilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 102.) Petition der Aktiengesellschaft für Glasindustrie, vorm. Friedr. Siemens in Dresden, vom 9. November 1899 um Verfassung der ständischen Genehmigung zu einer gesetzlichen Bestimmung, betreffend die behördliche Auflösung der Aktiengesellschaften wegen sogenannter Gefährdung des Gemeinwohls.

Vizepräsident von Bezschwitz: An die erste Deputation.

(Nr. 103.) Petition des Gasthofsbesizers Ferdinand Friedrich in Hohenstein-Ernstthal vom 14. November 1899 um Gewährung einer Entschädigung für Entwerthung seines Gasthofsgrundstückes infolge Verlegung der fiskalischen Straße.

Vizepräsident von Bezschwitz: An die vierte Deputation.